

Pressemitteilung

30. September 2020

Wechsel von Leipzig nach Hamburg

Prof. Dr. Benjamin Ondruschka wird neuer Direktor des Instituts für Rechtsmedizin im UKE

Prof. Dr. Benjamin Ondruschka (36) wird neuer Direktor des Instituts für Rechtsmedizin im Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE). Er übernimmt zum 1. Oktober die Leitung von Prof. Dr. Klaus Püschel, der altersbedingt aus dem Amt scheidet.

Prof. Ondruschka war zuletzt als Oberarzt im Institut für Rechtsmedizin der Universität Leipzig beschäftigt und leitete dort die Arbeitsgruppe Forensische Neurotraumatologie. Nach seinem Studium der Humanmedizin hat er von 2010 bis 2015 seine Facharztausbildung im Institut für Rechtsmedizin in Leipzig absolviert, es folgten mehrere Forschungsaufenthalte und Lehrtätigkeiten an der University of Otago in Neuseeland. Prof. Ondruschka deckt das gesamte Spektrum der Rechtsmedizin von den klassischen Obduktionen über die Forensische Molekulargenetik, Toxikologie und Alkohologie bis zur Untersuchung von Gewaltopfern und der Forensischen Bildgebung ab.

Besondere Expertise bringt Prof. Ondruschka auf dem Gebiet der forensischen Schädel-Hirn-Trauma-Diagnostik mit und habilitierte sich 2018 zu diesem Thema. Ebenso forscht er zu biomechanischen Eigenschaften und Belastbarkeitsgrenzen von Kopfstrukturen. Prof. Ondruschka ist im Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Rechtsmedizin und Mitglied im Berufsverband der Deutschen Rechtsmediziner. Der gebürtige Leipziger ist verheiratet und hat zwei Kinder.

Prof. Püschel hat das Institut seit 1991 geleitet. Er wird dem UKE als Seniorprofessor erhalten bleiben und unter anderem im Bereich der Archäologie, Anthropologie und Sportmedizin forschen.

Kontakt Pressestelle

Anja Brandt
Unternehmenskommunikation
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE)
Martinistraße 52
20246 Hamburg
Telefon: 040 7410-57553
anja.brandt@uke.de

Das Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE)

Das 1889 gegründete Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE) ist eine der modernsten Kliniken Europas und mit rund 13.600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einer der größten Arbeitgeber in Hamburg. Pro Jahr werden im UKE rund 511.000 Patientinnen und Patienten versorgt, 106.000 davon stationär und 405.000 ambulant. Zu den Forschungsschwerpunkten des UKE gehören die Neurowissenschaften, die Herz-Kreislauf-Forschung, die Versorgungsforschung, die Onkologie sowie Infektionen und Entzündungen. Über die Medizinische Fakultät bildet das UKE rund 3.400 Mediziner und Zahnmediziner aus.

Wissen – Forschen – Heilen durch vernetzte Kompetenz: Das UKE. | www.uke.de

Wenn Sie aus unserem Presseverteiler entfernt werden möchten, schicken Sie uns bitte eine E-Mail an presse@uke.de. Informationen zum Datenschutz finden Sie [hier](#).

